

Vereine und Verbände

Die Treene bleibt im Visier der Angler

Die Treene vom Treßsee bis zur Mündung in Friedrichstadt ist das Angelrevier, aber auch das naturschutzfachliche Betreuungsgebiet der Vereine, die sich jüngst zum dritten Mal zu Treenekonferenz trafen, die Anfang 2013 vom Kreisanglerverband Nordfriesland initiiert wurde. Dieser kreisübergreifende Zusammenschluss will in Ergänzung zur Arbeit der einschlägigen öffentlichen Stellen und der Arbeitsgruppen zur europäischen Wasserrahmenrichtlinie den Zustand des Flusssysteme beobachten und naturschutzfachlich betreuen. Helmut Rudolph Geschäftsführer der Treene-Gemeinschaft gBR und Vorsitzende des Angelsportvereins Jübek, begrüßte zahlreiche Teilnehmer der Konferenz im Archepark Eggebek und konnte mit Dr. Hans Heinrich Hennings, der u.a. als Verbandsingenieur des Gewässer- und Landschaftsverbandes Flensburger Förde tätig ist, einen anerkannten Experten zur Wasserökologie begrüßen. Der Referent berichtete unter der Überschrift „Herkunft chemische Gewässereinträge und mögliche Abhilfen“ über ein Pilotprojekt am Langsee, bei dem es um die Untersuchung von mehreren Seezuflüssen zur Identifizierung von außerordentlichen Nährstoffeinträgen ging. Die Konferenzteilnehmer konnten sich anhand der Erfahrungen am Langsee ein Bild davon machen, dass das Aufspüren von belastenden Einträgen an der Treene und ihren Zuflüssen ein örtlich und zeitlich sehr enges Beprobungsnetz notwendig machen würde, das von den Angelvereinen und -verbänden allein nicht aufzubauen ist. Der Diplom-Biologe Martin Purps vom Landessportfischerverband Schleswig-Holstein ermutigte die Konferenzteilnehmer trotzdem, an dem Gedanken der aktiven naturschutzfachlichen Betreuung des wichtigen Gewässersystems festzuhalten. Purps stellte die Hegepflicht der Angelvereine in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen, die der Vortrag Dr. Hennings an diesem Abend vervollständigte. Angelvereine und ihre Gewässerwarte seien nicht etwa als Konkurrenten der öffentlichen Stellen zu betrachten, sondern sie hätten aufgrund ihrer ständigen Präsenz am Gewässer erhebliche Informationsvorsprünge, die man bei der Beobachtung und Betreuung eines Gewässers unbedingt nutzen sollte. Jürgen Töllner vom Kreisanglerverband skizzierte in einer Stellungnahme gegenüber unserer Zeitung noch einmal die Grundidee der Treenekonferenz: „Wir wollen im Laufe der Zeit immer mehr Personen und Institutionen in diese Konferenz einbeziehen.“

Deren gemeinsames Ziel soll die Herstellung und der Erhalt eines guten ökologischen Zustandes des Flusses und seiner Nebensysteme sein. Und da brauchen wir die partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Gruppen, die dieses Ziel erreichbar werden lassen können. Derzeit überlegen wir in einem ersten Schritt, welchen Beitrag die Angler und ihre Organisationen in diesem Zusammenhang leisten können.“ Das nächste Treffen der Treenekonferenz ist für November vorgesehen. Dann wollen sich die Gewässerwarte auf ein gemeinsames Beprobungssystem einigen, das für die beteiligten Vereine realistisch und umsetzbar ist. Sie wollen sich weiter als Experten für Gewässerökologie bilden und die vorhandenen Ergebnisse amtlicher Messungen zusammentragen und auswerten.



Mit neuester Messtechnik unterwegs: Die Gewässerwarte Nils Heck (links) und Gerhard Albrecht

Kreisanglerverband Nordfriesland e.V.

Angelkurse in den Herbstferien

Der Kreisanglerverband bietet in Kürze wieder Kurse zur Fischereischeinprüfung in Kompaktform an. Während der Herbstferien können vor allem Kinder und Jugendliche in kurzer Zeit ihre Ausbildung absolvieren. Plätze frei sind noch in folgenden Kursen:
Stedesand: Beginn am 09.10.2013
Bredstedt 2: Beginn am 14.10.2013
Nach den Herbstferien sind weitere Kurse in Bredstedt, Leck und Viöl geplant.
Genauere Informationen finden Sie auf der Webseite des Kreisanglerverbandes www.kav-nf.de
Anmelden können sich Interessenten bei Peter Susat unter der Telefonnummer 04605 1049.